

	<p>Objekt: Medaille auf Philipp Camerarius</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 17983</p>
--	--

Beschreibung

Philipp Camerarius (1537-1624), der in Tübingen geboren wurde, war ein deutscher Jurist und Enzyklopädist. Er war der Sohn des bedeutenden Humanisten Joachim Camerarius des Älteren und Bruder des Mediziners, Naturkundlers und Polyhistor Joachim Camerarius des Jüngeren. In der Reichsstadt Nürnberg war er Rechtsberater des Stadtrates und wurde 1581 erster Prokanzler der Universität Altorf.

Die Vorderseite der einseitigen Gussmedaille zeigt ihn mit großem Halskragen im Brustbild nach rechts.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, getrieben
Maße:	Höhe: 5,2 cm, Breite: 3,9 cm, Gewicht: 24,8 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621
	wer	
	wo	Nürnberg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Philipp Camerarius (1537-1624)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Württemberg

Schlagworte

- Brustbild
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille
- Porträt

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 13
- Habich, Georg Die Deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München
- J. Ebner (1909): Deutsche Renaissance-Medaillen. Stuttgart, Nr. 111
- [n/a] (1986): Die Renaissance im deutschen Südwesten zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg. Karlsruhe, Abb. K 68